

Hochwasser-Risiko-Management Bad Schönborn

Die Vorstandschaft berichtete über die wichtigsten Daten zum Hochwasserschutz aus dem Maßnahmenbericht „Nördlicher Oberrhein“, Anhang III. Die Umsetzung der Hochwasser-Risikomanagement-Planung Baden-Württemberg ist in vollem Gange und soll im Jahre 2015 abgeschlossen sein. In der Vergangenheit wurde auch unsere Region von Ereignissen mit Starkregen und Überflutungen nicht verschont. Im Internet finden sich die neuesten Informationen zum Hochwasserschutz und auch eine detaillierte Karte, in welchen Bereichen auf den Gemarkungen auch in der Zukunft mit Überflutungen zu rechnen ist. Bei einem Extrem-Hochwasser sind besonders die Bereiche westlich der Bahnlinie gefährdet, bis in bewohnte Gebiete in Kronau. Besondere Schwerpunkte der Gefährdung liegen im Bereich der geplanten Trasse zu Schnellstraße K-3575neu. Mit dem Bau dieser Trasse und der Versiegelung des Bodens wird sich die Situation noch verschärfen. Bei einem 100-jährlichen Hochwasser sind Siedlungsflächen entlang des Kraichbachs im Nordwesten Mingolsheims, Kleinen Bachs und des Erlengrabens stärker betroffen, insbesondere in den Bereichen zwischen Richard-Wagner-Str. und Brahmsstraße, Hammerstadt, Insel und Badstubenrain. Zudem treten weitere Überflutungen von Siedlungsflächen und der Waldparkstraße im Bereich des Gründelgrabens auf. Bei einem Extremhochwasser erhöht sich die Betroffenheit in den genannten Siedlungsbereichen und es sind dann auch die vor einem Jahrhundertwasser geschützten Bereiche überflutet: Große Teile der Wohnbebauung westlich B3. Die Gesamtzahl der betroffenen Einwohner beträgt beim Jahrhunderthochwasser bis zu 80 Personen und erhöht sich beim Extremhochwasser auf bis zu 750 Personen. Zusätzliche Risiken entstehen durch wassergefährdende Stoffe im Überschwemmungsbereich der Privathaushalte und der Gewerbebetriebe (Heizöl, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel). Die Trinkwasserversorgung ist nicht betroffen, da die Wassergewinnung und Aufbereitung außerhalb des Risikobereichs liegt. In den nächsten Jahren sollen landesweit Maßnahmen beschlossen werden, die Personen, Sachgüter und die Umwelt von Hochwasserschäden schützt. Hierzu gehören Informationen an die Bevölkerung und das Gewerbe, Möglichkeiten der Eigenvorsorge, Krisenmanagementplan, optimierte Hochwasserwarnung, Anpassung der Hochwasserrückhaltung an den Klimawandel, Regenwassermanagement, Ergänzung des Flächennutzungsplans (hochwassergerechte Bauweisen, natürlicher Wasserrückhalt in der Fläche). Grundlegende Informationen zum Thema Hochwasserrisikomanagement finden Sie im Internet unter: www.hochwasserbw.de

Als Häusle- und Grundstücksbesitzer finden Sie viele Tipps, wie Sie ihr Eigentum und ihre Gesundheit schützen können unter: <http://www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/83245/>
Die Karte möglicher Überflutungsflächen gibt es auch im Internet. Diese müssen Sie allerdings vergrößern und ziehen auf Maßstab 1:11000. Vorher sind keine Straßen oder Häuser zu erkennen: <http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/pages/map/default/index.xhtml>